

An die Damen und Herren Präsidentinnen und Präsidenten,
Vorsitzende der Landesverbandskonferenz

Magdeburg, 19. August 2016

Tätigkeitsbericht des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im Deutschen Anwaltverein e. V. 2015/2016

Sehr geehrte Damen und Herren Kollegen,

zur Vorbereitung der Landesverbandskonferenz 2016 übermittle ich einen
Abriss der Tätigkeit des Landesverbandes im Berichtszeitraum 2015/2016:

1. Mitgliedergewinnung/Verteidigungen

a)

Die bewährten, in mehrwöchigen Abständen wiederkehrenden Aktivitäten des Landesverbandes wurden fortgeführt. Dies umfasste unter anderem die regelmäßige Teilnahme eines oder zweier Vertreter des Landesverbandes an den Vereidigungen in der Rechtsanwaltskammer. In der Regel vertrat ein Vorstandsmitglied, gelegentlich auch der Vorsitzende, den LAV. In einer etwa zehnminütigen Begrüßungsansprache werden die Vorteile einer Mitgliedschaft im DAV und die Aktivitäten der örtlichen Anwaltvereine kurz umrissen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen erhalten den Willkommensrucksack aus der Werbekampagne des DAV mit Werbematerial und Informationen zum örtlichen Anwaltvereins ihres Territoriums.

b)

Ein geplantes Event zur Mitgliedergewinnung wurde durch den Anhaltinischen Anwaltverein organisiert und erfolgreich durchgeführt („Golf und Fortbildung“).

2. Landesanwaltstag

a)

Der Landesanwaltstag 2015 fand am 12. und 13.09.2015 zum inzwischen zweiten Mal in Merseburg im historischen Ständehaus statt. Es waren ca. 140 Anwälte angemeldet. In der Summe kann wie in der Vergangenheit auch von ca. 200 Teilnehmern und Gästen ausgegangen werden. Die Organisation erfolgte durch den Halleschen Anwaltverein in gewohnter Qualität, und zwar sowohl hinsichtlich des Fortbildungsprogramms als auch der Abendveranstaltung und des gesamten Tagungsumfeldes.

b)

Am 26. und 27.08.2016 wird der Magdeburger Anwaltverein den inzwischen 15. Landesanwaltstag in Magdeburg ausrichten. Wir gehen davon aus, dass die Veranstaltung erfolgreich an die Vorgängerveranstaltungen anknüpfen kann und damit die Traditionsliste würdig fortsetzt.

3. Unterstützung und Anbindung der Ortsvereine

a)

Der Landesverband, mit inzwischen nur noch sieben Vereinen (ca. 650 Mitglieder) umfasst zunächst drei größere Anwaltvereine. Dies sind

- Magdeburg (ca. 200 Mitglieder)
- Halle (ca. 160 Mitglieder) und der
- Anhaltinische Anwaltverein (ca. 130 Mitglieder)

mit jeweils eigener Geschäftsstelle, einem regelmäßigen Fortbildungsprogramm und einem regelmäßigen Mitteilungsblatt. Die Fortbildungsveranstaltungen und sonstigen Aktivitäten werden zwischen diesen Anwaltvereinen weitgehend koordiniert. Es besteht eine gute Kooperation. Dies erweist sich immer wieder auch bei der Ausrichtung der Anwaltstage.

b)

Problematischer ist die Situation bei den verbleibenden vier kleineren Anwaltvereinen. Deren Arbeit und Aktivitäten hängen sehr von der Person der jeweils handelnden Vorstandskollegen ab. Versuche und Anregungen, diesen Vereinen, etwa bei der Mitgliederverwaltung oder beim Beitragsinkasso, die

Unterstützung der größeren Ortsvereine zukommen zu lassen, sind bislang im Wesentlichen ins Leere gelaufen. Inzwischen hat sich der bisherige Zerbster Anwaltverein mangels hinreichenden Rückhalts der wenigen verbliebenen Mitglieder aufgelöst. Die Mitglieder wollen sich dem Anhaltinischen Anwaltverein anschließen, was sich territorial anbietet, aus Sicht des Landesverbandes unter dem Strich zu begrüßen ist und durch den Anhaltinischen Anwaltverein proaktiv begleitet wird. Aufgelöst hat sich auch der Anwaltsverein Südharz mit zuletzt ca. 20 Mitgliedern. Auch hier war ausschlaggebend, dass sich keine Mitglieder gefunden haben, die ehrenamtlich der Aufwand der Vereinsführung auf sich nehmen wollten.

c)

Kritisch ist einzuschätzen, dass mit der Reduzierung der Geschäftsführertätigkeit im Zuge der Beschlüsse der Landesverbandskonferenz von 2014 auf die Belange der Lobby-Arbeit auf der Landesverbandsebene das Potential zur Einflussnahme und Unterstützung der kleineren Ortsvereine gelitten hat. Hier werden wir nach organisatorischen Auffanglösungen suchen müssen.

4. Einflussnahme auf die politische Willensbildung

a)

Die Zusammenarbeit mit der Politik gestaltet sich nach wie vor mühsam. Der in der Vergangenheit wichtigste Partner, die FDP, ist auch nach der letzten Landtagswahl vom Frühjahr 2016 nicht im Landtag vertreten.

b)

Die bestehenden Formate für den formellen und informellen Austausch wurden allerdings fortgesetzt:

- Begegnung mit Rechtspolitikern und der Justizministerin anlässlich des Landesanwaltstages
- Teilnahme an Anhörungen im Rechtsausschuss des Landtages
- parlamentarischer Abend des Landesverbandes der Freien Berufe
- Veranstaltungen „Wahlprüfsteine“ mit allen Fraktionen des Landtages (im Rahmen des LFB)

- Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen, insbesondere der Justizverwaltung, z. B. anlässlich der Dienst Einführung von Gerichtspräsidenten
- Teilnahme an Veranstaltungen mit einem eigenen Veranstaltungsstand (des DAV) z. B. Tag des Opferschutzes 2015

Nachteilig wirkte sich aus, dass unser bisheriger „Türöffner“ in die Landespolitik, ein langjähriger, rechtspolitische erfahrener Abgeordneter mit Bindung zur Justizministerin nicht mehr in den neuen Landtag gewählt wurde.

c)

Der Kontakt mit dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt wird nach dem Wechsel an der Hausspitze neu zu justieren sein. Neue Justizministerin ist Frau Anne-Marie Keding (CDU), eine 50-jährige Juristin mit 20-jähriger Berufserfahrung vor allem in den Bereichen Kommunalverwaltung sowie Landwirtschaft und Umwelt.

d)

Seit dem 01.08.2016 verfügt der Landesverband über eine *landespolitische Referentin*. Mit der Kollegin Julia Hartwig (Magdeburg) haben wir eine engagierte junge Rechtsanwältin gewonnen, die neben einem ausgeprägten Interesse und starker Kommunikationsfähigkeit auch bereits über umfangreiche politische Kontakte verfügt. Wir erwarten uns eine spürbare Verbesserung in der politischen Wahrnehmung des Landesverbandes und werden hierüber gern weiter berichten.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Zur Verbesserung der Außendarstellung der Anwaltschaft bzw. zum Abbau bestehender Hemmschwellen und nicht zuletzt zur Nachwuchsgewinnung hat der Magdeburger Anwaltverein das Projekt **Anwälte in den Schulen** fortgesetzt. Der Magdeburger Anwaltverein ist hier einer der Beispielveine. Allerdings gestaltet sich auch hier eine dauerhafte Implementierung des Formates mühsam. Wir bleiben aber dran.

6. Sonstiges/Übersicht

a)

Im Berichtszeitraum wurden durch den Landesverband eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen und Empfänge wahrgenommen. Vorstand und Mitgliederversammlung des Landesverbandes haben regelmäßig getagt.

b)

Der langjährige Geschäftsführer des Landesanwaltverbandes Sachsen-Anhalt, Herr Kollege Tobias Michael, war bekanntlich zum 31.03.2015 als Geschäftsführer ausgeschieden. Die administrativen Aufgaben werden in diesem Zusammenhang vorrangig durch die Geschäftsstelle des Landesverbandes in Dessau mit unserer Geschäftsstellenleiterin Frau Leszczyk aufgefangen, wobei sich positiv auswirkt, dass die Vorsitzende des Anhaltinischen Anwaltvereins, Frau Doreen Fucke, im Zuge der Vorstandswahlen des Landesverbandes im Frühjahr 2016 zur stellvertretenden Vorsitzenden des Landesverbandes gewählt wurde und jederzeit engen Kontakt zur Geschäftsstelle hält.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen aus Sachsen-Anhalt

Rechtsanwalt Oliver Lentze